

Das Matthäus-Evangelium quer gelesen



Workshop für alle Interessierte und Religionslehrkräfte
am 16. November 2018

Das Matthäus-Evangelium quer gelesen Workshop für alle Interessierte und Religionslehrkräfte

Eine verbreitete Vorstellung besagt, die Bibel sei gegen Homosexualität. Mit diesem Vor-Urteil wurde sie viele Jahrhunderte lang gelesen. Aber was passiert, wenn man sich von dieser Vorstellung verabschiedet und die Bibel aus der Perspektive von schwulen, lesbischen, bisexuellen, transgeschlechtlichen und intersexuellen Menschen liest? Was passiert, wenn man biblische Texte quer liest? Abschnitte, die bislang wenig beachtet wurden, treten plötzlich ins Zentrum und erscheinen in einem neuen Licht; Vorstellungen über eine schöpfungsgemäße Ordnung der Geschlechter oder der Sexualität werden hinterfragt. Die Bibel tritt mit sich selbst in Dialog.

Der Workshop vermittelt Ansätze und Perspektiven des queren Bibellesens. Dazu werden drei Passagen aus dem Matthäus-Evangelium gemeinsam gelesen: die Fernheilung des „Burschen“ des Hauptmanns von Kafarnaum (Mt 8,5-13), das Eunuchenwort (Mt 19,12) sowie eine „Antithese“ aus der Bergpredigt in Mt 5,21f. Dabei kommen auch klassische Methoden der Exegese (synoptischer Vergleich, Textkritik, religionsgeschichtlicher Vergleich) zur Anwendung.

Realisation: www.katting.de • 05/2018



Referent:
Dr. Michael Brinkschröder

Ort:
Haus am Dom
Domplatz 3
60311 Frankfurt

Termin:
Freitag, 16.11.2018, 11:00 - 16:00 Uhr

Anmeldeschluss:
02.11.2018

Kosten:
15,00 €